

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition
der Zeitung, Wilhelmstr. 17,
Ost. Ad. Schlegel, Hoflieferant,
Gr. Werberstr. u. Breitestr.-Ecke,
Otto Rieckhoff, in Firma
J. Neumann, Wilhelmplatz 8.
Verantwortlicher Redakteur:
G. Wagner
in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung

Hundertunderster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz
Posen bei unseren
Agenturen, ferner bei den
Annoncen-Expeditionen
H. Möller, Haasenklein & Vogler A.-G.,
G. J. Haube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den
Inseratenteil:
W. Braun
in Posen.
Fernsprecher: Nr. 102.

Nr. 770

Die „Posener Zeitung“ erscheint täglich drei Mal,
an den auf die Sonn- und Feiertage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal,
an Sonn- und Feiertagen ein Mal. Das Abonnement beträgt viertel-
jährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz
Deutschland 5,45 M. Begehungen nehmen alle Ausgabestellen
der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Freitag, 2. November.

Inserate, die schlagzeilige Beizeile oder deren Raum
in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite
30 Pf., in der Mittagsausgabe 25 Pf., an bevorzugter
Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die
Mittagsausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die
Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1894



Zar Alexander III. †

Alexander III. Alexandrowitsch, geboren am 10. März (nach dem russischen Kalender am 26. Februar) 1845, war der zweite Sohn des Zaren Alexander II. und der Prinzessin Marie von Hessen-Darmstadt. Durch den am 24. April 1865 erfolgten Tod seines älteren Bruders Nikolaus wurde er Thronfolger und vermählte sich am 9. November 1866 mit der Braut des Verstorbenen, der Prinzessin Dagmar von Dänemark, späteren Zarin Maria Feodorowna. Aus dieser Ehe entstammen drei Söhne und zwei Töchter, und zwar die Großfürsten Nikolaus (jetziger Zar, geboren 18. Mai 1868), Georg (geboren 9. Mai 1869) und Michael (geboren 5. Dezember 1878), sowie die Großfürstinnen Xenia (geb. 6. April 1875, vermählt seit dem 6. April d. J. mit dem Großfürsten Alexander Michailowitsch) und Olga (geb. 13. Juni 1882). Im Türkenkriege 1877 kommandierte Alexander den linken Flügel der Donauarmee. Nach dem jäheartigen Tode seines Vaters bestieg Alexander am 13. (1.) März 1881 den russischen Thron und ließ sich am 27. März 1883 in Moskau krönen. Nur durch Zufall entging Alexander mit seiner Familie am 29. Oktober 1888 dem Attentat bei Pforta, bei welchem der kaiserliche Hofzug zertrümmert wurde. Alexander III. hatte vier Brüder, die Großfürsten Wladimir, Alexei, Sergius und Paul, sowie eine Schwester, die mit dem Herzog von Edinburgh vermählte Großfürstin Maria.

Nun ist er endlich gestorben, der bedauernswürthe Mann, der auf einem der mächtigsten Throne der Erde saß und doch der Ärmsten einer war. Ureingeweihten Kreisen ziemlich unvermuthet hatte den Zaren die tödtliche Krankheit ergriffen, der er nach wenig Wochen zum Opfer fallen mußte. Von den Rinnen der Peter-Pauls-Feste verklärte es gestern Abend 7 $\frac{1}{4}$ Uhr der dumpfe Donner der Kanonen den Bewohnern der russischen Reichshauptstadt, daß der Zar auf seinem Schmerzenslager in Livadia ausgerufen. Von den Fürstlichen Leuten, die von allen Seiten aus dem herrlich gelegenen kaiserlichen Lustschloß auf der Krim eilten, um ihren hohen Verwandten noch einmal vor seinem Tode zu sehen, treffen Mehrere Alexander III. nicht mehr unter den Lebenden an; so sind der Prinz und die Prinzessin von Wales erst gestern Nachmittag 5 Uhr auf der Reise nach Livadia in Aitnang in Ob. Oest. eingetroffen, können also dort nur noch, da die Katastrophe bereits eingetreten, der schwergeprüften Wittve Trost spenden. Vom rein menschlichen Standpunkt aus, muß man an den trüben Geschichten des russischen Kaiserhauses, dessen engeres Familienleben ein geradezu mustergiltiges ist, innigsten Antheil nehmen; dieses Mitgefühl erstreckt sich in noch ganz besonderem Maße auf die an das Sterbende des künftigen Schwiegeraters gekelte Prinzessin Alix von Hessen, die nach einem den-

bar traurigen Brautstand nun wohl alsbald unter noch trüben Umständen denjenigen Bund eingehen wird, dessen Feier sich sonst zu einem weisevollen Freudenfeste gestaltet.

Mit anderen Augen betrachtet der kaltberechnende Politiker die durch das Hinscheiden des Zaren geschaffene Lage und sein ganzes Interesse wendet sich vor Allem der Person des Nachfolgers zu. Da tritt uns denn die Frage entgegen, ob, wie das in Rußland fast stets der Fall, mit dem Thronwechsel ein Systemwechsel verbunden sein wird; der ausschlaggebende Faktor für die Beantwortung dieser hochwichtigen Frage ist einzig und allein der Charakter und das bisherige Verhalten des Zarewitsch. Aber gerade hierüber gehen die Ansichten weit auseinander, denn aus den wenigen bisher bekannt gewordenen Zügen und Handlungen des Thronfolgers ist ein klares Bild über dessen Person und über die Maxime, die er in seiner Regierung verfolgen wird, absolut nicht zu gewinnen. Es ist ja wohl anzunehmen, daß bei der Verehrung und kindlichen Liebe, mit welcher der Thronfolger an seinem kaiserlichen Vater hing, er die bewährte Politik des Friedens fortzusetzen gewillt ist; auf der anderen Seite aber ist zu bedenken, daß es bei der Jugend des Zarewitsch nicht ausgeschlossen sein dürfte, daß andere Einflüsse über ihn die Oberhand gewinnen. Das könnte bei der permanenten unsicheren internationalen politischen Situation in Europa leicht genug zu Komplikationen führen, deren Tragweite nicht abzusehen ist.

Hoffen wir, daß die allseitige Theilnahme, die, wie aus den nachstehenden Depeschen hervorgeht, von den Fürsten und Völkern Europas der trauernden Zarenfamilie und insbesondere dem kaiserlichen Brautpaar entgegengebracht wird, einen nachhaltigen günstigen Einfluß auf das Gemüth des künftigen Vaters der Geschichte des russischen Reiches ausübt und ihn von der Aufrichtigkeit der friedlichen Gesinnungen, von denen die leitenden Kreise ganz Europas beseelt sind, überzeugt.

Ueber den Eindruck, den die Todesnachricht in Berlin, Paris und Rom gemacht hat, liegen folgende Depeschen vor:

Berlin, 1. Nov. Die Nachricht von dem Ableben des Kaisers von Rußland, welche offiziell erst nach 7 Uhr hier bekannt wurde, erregte, trotzdem der gefährliche Zustand des Kaisers vorher bekannt war, allgemeine Theilnahme. Hunderte von Menschen umstanden die russische Botschaft unter den Linden und fragten an, ob die verbreiteten Gerüchte sich

bestätigten. Kurz nach 7 Uhr fuhr der Staatsminister Marschall von Bieberstein bei der Botschaft vor und stattete einen Kondolenzbesuch ab.

Paris, 1. Nov. Die Nachricht von dem Tode des Kaisers von Rußland wurde hier durch schwarzumranderte Extrablätter verbreitet und rief im Publikum sichtlich tiefe Theilnahme und Bewegung hervor. Die Abendblätter widmen dem verstorbenen Kaiser warme Nachrufe und rühmen die Güte, die Gerechtigkeit und die loyale Kraft desselben.

Paris, 2. Nov. Sogleich nach Eintreffen der Nachricht vom Hinscheiden Kaisers Alexanders gab der Ministerpräsident in Telegrammen nach Petersburg und Livadia der allgemeinen Theilnahme Ausdruck und wies die Präfekten in Frankreich und Algier an, auf allen Staatsgebäuden die Flaggen auf Halbmast zu hissen und mit Trauerschleifen zu versehen. Der Präsident der Republik Casimir-Perier und sämtliche Minister begaben sich sogleich nach der russischen Botschaft. Morgen hält der Ministerrath eine Sitzung ab.

Rom, 1. Nov. Anlässlich des Todes des Kaisers von Rußland zeigt sich hier überall tiefe Trauer, besonders in den diplomatischen und den Regierungskreisen. Wegen des Festtages sind die meisten Blätter nicht erschienen. „Riforma“, „Tribuna“ und „Popolo Romano“ rühmen die Tugenden des Kaisers Alexander und drücken Vertrauen zu seinem Nachfolger aus.

Deutschland.

Berlin, 1. November. [Der Adjutant des Reichskanzlers.] Dem Fürsten Hohenlohe ist, wie gemeldet, ein militärischer Adjutant in der Person des Rittmeisters Grafen Schönborn-Wiesentheid beigegeben worden. Da der Reichskanzler niemals Militär gewesen ist, so wird die Ernennung eines Adjutanten im Publikum auffallen, zumal Fürst Bismarck, obwohl er einen hohen militärischen Rang bekleidete, niemals einen Adjutanten gehabt hat. Allerdings hatte Fürst Hohenlohe als Statthalter der Reichsländer gewissermaßen die Stellung eines Souveräns, und in dieser Eigenschaft war ihm auch ein militärischer Hofstaat beigegeben worden. Aber der Reichskanzler hat jetzt doch jenen Rang nicht mehr und so wird man annehmen dürfen, daß er in seiner Eigenschaft als Mitglied des ebenbürtigen hohen Adels durch die Erziehung einer Adjutantur ausgezeichnet werden soll. Uebrigens ist der dem Fürsten beigegebene Adjutant sein Schwiegersohn.

Der Rücktritt des Grafen Caprivi, so schreibt Abg. Arendt im „Deutschen Wochenbl.“, war thatsächlich schon vor der Rückkehr des Kaisers aus Liebenberg und zu einer Zeit in eingeweihten Kreisen bekannt, wo die Caprivi-offiziösen noch ihre lautesten Siegesrufe verbreiteten. — Danach wäre also in Liebenberg schon der Rücktritt des Grafen Caprivi entschieden worden. Herr Arendt weiß manches. Hat er doch auch seiner Zeit enthüllt, daß Fürst Hatzfeldt im Widerspruch mit dem Grafen Eulenburg Oberpräsident in Schlesien geworden war.

Graf Caprivi wird, wie der Berliner Korrespondent der „Köln. Volksztg.“ erzählt, sich vermutlich im Posenischen niederlassen, wo er sich von dem erkränkten Theil seines Reichskanzlergehalts einen Ar und einen Palm gekauft hat. Privatvermögen besaß der verabschiedete Reichskanzler nicht, auf die unbedeutende Erbschaft von seinem Eltern hatte er schon als junger Offizier zu Gunsten seiner Schwester verzichtet, damit sich diese angemessen verheirathen konnte; er selbst ist unvermählt geblieben. Groß war die Zahl der den besten Kreisen angehörenden Personen, welche in diesen Tagen im Reichskanzler-Palais ihre Karten abgaben oder persönliche Abschiedsgrüße mit „diesem schlichten General“ wechselten; der kleine Kreis seiner Vertrauten, welche Zeugen oder Wissende seiner vielen Kämpfe waren, hätte ihm beim Bekanntwerden seiner Entlassung eher Glück wünschen mögen, anstatt ein Wort der Theilnahme zu äußern. Nachdem Caprivi den russischen Handelsvertrag durchgeleitet hatte, schrumpfte der Kreis seiner Freunde in der Umgebung des Kaisers zu einer so geringen Zahl zusammen, daß man zur Feststellung derselben nicht einmal die Finger einer Hand nöthig hatte.

Derselbe Korrespondent erzählt auch, daß vom Grafen Caprivi Rechenschaft gefordert worden sei, als die Wiener „Vol. Corr.“ dem Reichskanzler das Wort in den Mund legte, die Sozialdemokratie sei ein in der Stellung begriffenes Uebel. Thatsächlich habe Graf Caprivi niemals eine so harmlose Auffassung von der Sozialdemokratie an den Tag gelegt. Es wurde aber Rechenschaft von ihm gefordert, er gab sie, und der Sturm ging vorüber. Auf alle Fälle hatte aber Graf Caprivi damals schon ein Entlassungsgesuch in Bereitschaft gehalten, um es nöthigenfalls sofort abzugeben.

Gegenüber den Berichtigungsbemerkungen des Grafen Eulenburg in der „Post“ bemerkt der Korrespondent, daß die darin enthaltenen Mittheilungen nur von nebensächlicher Bedeutung sind. Denn was Graf Eulenburg selbst unterlassen haben mag, ist von anderer ihm zweifellos

nahesteher Seite, wie der Erfolg gelehrt hat, gründlich genug besorgt worden. — Unter dieser Andeutung sind offenbar die anderen Eulenburger in der Umgebung des Kaisers zu verstehen.

r. Ganz ohne Begleitung, auch ohne Diener, ist Graf Caprivi im Jubiläum nach dem Genfer See abgereist. Nur wenige Getreue und Verwandte begleiteten ihn zum Bahnhof; er hatte darum gebeten, daß Niemand von der Stunde seiner Abreise erfahre. Der ehemalige Reichskanzler hat, wie Zeugen der garricht wehmüthigen Abschiedsszene berichten, vernünftiger ausgesehen, als man ihn jemals während seiner Amtsthätigkeit finden konnte.

L. C. Die widersprechenden Gerüchte über den Rücktritt des Landwirtschaftlichen Ministers v. Heyden finden ihre Erklärung darin, daß Herr v. Heyden seine Entlassung gefordert und erhalten hat, daß aber eine offizielle Mittheilung erst ergehen kann, wenn über die Wiederbesetzung des Postens entschieden ist. Ueber die Gründe, welche Herrn v. Heyden zur Einreichung eines Entlassungsgesuchs veranlaßt haben, gehen die Ansichten auseinander. Daß die Strafgesetznovelle den Anstoß gegeben hat, glauben wir um so weniger, als Herr v. Heyden bis zum Rücktritt Caprivis der Vorlage zugestimmt hat. Näher liegt die Vermuthung, daß die Entlassung v. Heydens als eine Konzession an die Agrarier anzusehen ist. Herr v. Heyden ist nicht energisch genug für die Hebung der Landwirtschaft eingetreten. Ueberdies hat er bei der zweiten Beratung des russischen Handelsvertrages im Reichstage nach der Rede des Ministers Miquel „im Interesse der Wahrheit“ konstatiert, daß Graf Caprivi bereits Anfang 1891 zuerst alle die „entscheidenden Schritte gegenüber der bedenklichen Lage der Landwirtschaft“ befürwortete, welche Herr Dr. Miquel als seinen Absichten entsprechend dargelegt hatte.

— In Betreff der Bewilligung für Volksschulzwecke wird in einem offiziellen Artikel der „Nordd. Allg. Ztg.“ darüber Klage geführt, daß ein Theil der kommunalen Vertretungskörper den Sinn des Rechts der Erhebung der Realsteuern durch die Gemeinden dahin versteht, daß die Steuerpflichtigen die Realsteuern in die eigene Tasche stecken und die Deckung der Ausgabebedürfnisse, namentlich für Volksschulen, noch mehr, als schon bisher der Fall gewesen ist, auf die Zuschläge der Einkommensteuer schieben. Das könne unter keinen Umständen geduldet werden. Es dürfe angenommen werden, daß die vermögendere Gemeinden, die in den Bewilligungen für Volksschulzwecke nöthigen Kürzungen zu Gunsten ärmerer Gemeinden in dem Zeitpunkte, wo den Gemeinden in der Realbesteuerung eine weitere Einnahmequelle eröffnet wird, weniger hart empfinden werden. Und so müsse darauf gedrungen werden, daß die Gemeinden ihre Berechnungen so aufstellen, daß aus der vom 1. April n. J. an beginnenden Erhebung der Realsteuern durch die Kommunen ein wesentlicher Theil der Schulunterhaltungskosten gewonnen werden kann.

Vermischtes.

† Lebensalter der preussischen Staatsminister. Fürst Hohenlohe zählt 75, v. Schelling 70, Miquel 65, Tieleman 62, Bosse 62, v. Boetticher 61, v. Bismarck 60, v. Schellendorf 61, v. Köller 53, v. Wierich 52, v. Borsdorf 51 Jahre.

† Fürst Hohenlohe als Volkshater in Paris hatte, wie die „Klin. Ztg.“ dem Pariser Berichterstatter der „Times“ nachzählt, doch monomane kindliche Liebhabereien. So betrachtete er Haun-al-Rasids System als ein unfehlbares Mittel zum Regieren; er hielt dafür, daß die in der Nation vorwiegenden Eindrücke am besten von den Lippen des gemeinen Volkes gesammelt werden können. Er mischte sich oft unter die Menge und suchte nach Vorwänden, um Gebrüchen beizuwohnen und sie aufzuheben zu können. Er begab sich in öffentliche Versammlungen und ging des Nachts an den Droschkensänden spazieren, um den politischen Plaudereien der Ruffler zuzuhören, so daß die Regierung, in der Beförderung, es könne ein Unfall vorkommen, Maßregeln zu seinem Schutz ergreift. Dann lachte er herzlich, wenn er in den ihm feindlich gesinnten Blättern von diesen geheimen Schutzmaßregeln las. Sein Drang nach Erkenntnis der Volksstimmung machte aus ihm den eifrigsten Zuhörer. Ueber einem Gespräch zog er oft ein Notizbuch hervor, in das er in hieroglyphischen Zeichen die Ausdrücke hinwarf, die ihm aufgefallen waren; der Tag ging jedoch nie zu Ende, ohne daß er in Kleinschrift gebracht hatte, was er auf diese Weise gesammelt hatte.

† Die Entdeckung Indiens. Für den Monat Juli 1897 werden in Assadon große Feiern geplant zur Verherrlichung des 400. Jahrestages der Abfahrt Vasco de Gamas zur Entdeckung von Ostindien. Ein vollständiges Programm zu dieser Feier ist bereits ausgearbeitet worden. Danach wird ein Kongreß für indische und portugiesische Geschichte abgehalten werden, in Verbindung mit nationalen und internationalen Ausstellungen; letztere besonders für Kolonialprodukte, Schiffbau und Fischerei. Weiterhin sind geplant: Regatten, historische Umzüge, Ausstellungen von Medaillen, Geldmünzen und Siegeln aus jener Zeit, eine Darstellung der Abfahrt des Vasco de Gama und seiner Gefährten auf dem Tajo, religiöse und weltliche Feste u. s. w. Für den Theil der Feier, der nicht im Freien stattfinden kann, ist, wie die „Magdeb. Ztg.“ erzählt, die Errichtung eines großen Kristallpalastes in Aussicht genommen. Selbstverständlich wird auch ein Triumphmarsch, sowie ein historisches Drama nicht fehlen. Man erwartet, daß namentlich die Schiffsfahrtsvereine mit ihren Jahrgängen zum Gelingen der Feier beitragen werden.

† Gladstone's Augen. Aus London, 29. Oktober schreibt man: Der Augenarzt Dr. Armithead, der eben von einem Besuche bei Mr. Gladstone in Hawarden und Colwyn Bay hierher zurückgekehrt ist, beschreibt die Vitalität des Ex-Premiers als ganz wunderbar und erzählt, daß die Sehkraft des jüngst operirten Auges jetzt wieder so gut ist, daß der alte Herr mit ihm anhaltend und ohne Anstrengung lesen kann. Mr. Gladstone bringe denn auch einen großen Theil seiner Zeit über Büchern zu und sei mit wichtigen literarischen Arbeiten beschäftigt. Zur Zeit wird nicht beabsichtigt, das zweite Auge zu operiren.

† Angenehme Ueberraschung. Einen Schatz in Wein entdeckte dieser Tage der Besitzer eines in der Nähe Warschau gelegenen Gartensauses. Er unternahm einen Kellerumbau in seinem Hause, wobei hinter einer abgetragenen Mauer eine zweite Mauer zum Vorschein kam, in der sich eine mit Brettern vernagelte

und durch eine Mauerblende unterkriecht gemachte Thür befand. Als man nach Befreiung der Verkleidung in den engen Raum drang, erwies er sich als ein Geheimkeller. Schön geordnet lagen in demselben 160 Flaschen Ungarwein, die hier viele Jahre geruht haben mußten, denn sie waren mit einer dicken Staub- und Schimmelschicht bedeckt. Der aus Warschau zur Weinschau eingeladene Weinhändler Reuter erklärte den Wein für sehr alt und kostbar. Der glückliche Finder bestellte 30 Flaschen für alle Fälle zum eigenen Gebrauch zurück, der Rest von 130 Flaschen wurde für den Freundschaftspreis von 1500 Rbl. abgegeben.

† Ueber die „Frömmigkeit“ der Briganten schreibt man dem „V. V. C.“: „In Griechenland, wie in Italien und in Spanien, kann man nicht selten die Beobachtung machen, daß Briganten bei ihren abenteuerlichen Unternehmungen sich mit den himmlischen Mächten zu „Gesellschaften“ verbinden. In diesem Falle geloben sie — und sie halten ihr Gelübde gewissenhaft —, der Madonna einen Theil der Beute zu schenken. Sie sind gewöhnlich sehr fromm und man behauptet, sie empfänden großen Schmerz darüber, daß sie nicht regelmäßig dem Gottesdienste beizuwohnen können. Unter solchen Umständen war man durchaus nicht überrascht, als man in den Taschen des unlängst bei einem Kampfe mit Soldaten erschossenen griechischen Räubers Pappakritopolis ein Evangelienbuch und mehrere Reliquien fand, die es stets als Taktman bei sich trug.“

Notales.

Voten, 2. November.

* Eine von der „Kreuztg.“ gebrachte Nachricht will wissen, daß unter den Nachfolgern des Landwirtschaftsministers v. Heyden, dessen Abschiedsgesuch zweifellos angenommen ist, an erster Stelle der Oberpräsident der Provinz Posen, Freiherr v. Wilamowitz-Möllendorf, genannt werde.

z. Todtschlag. Gestern Abend 10 Uhr wurde der Kollschaffner Vincent Brech, Breckstraße 21 wohnhaft und bei der Expeditionsfirma Brill & Tuch in Diensten, in der Schuhmacherstraße vor dem Hause Nr. 20 von dem Judenstraße 21 wohnhaften Arbeiter Johann Radziewski mit einem Messer berührt in die linke Halsseite gestochen, daß der Tod sofort eintrat. Die Leiche wurde, nachdem dieselbe noch von dem herbeigerufenen Arzte Dr. Caro besichtigt worden war, nach der städtischen Leichenhalle geschafft. Brech ist verheiratet und Vater einer 9-jährigen Tochter. Er war bereits 8 Jahre bei der genannten Expeditionsfirma thätig. Radziewski wurde sofort von zwei Schulenteilen verhaftet und in das Polizeigefängnis abgeführt. Ueber das Motiv zur That wird nach Aussagen der Zeugen Folgendes bekannt: In der Friedmann & Alportischen Schänke, Dominikanerstraße Nr. 3, hat zwischen Brech und Radziewski ein Streit stattgefunden, der nach Schluß der Schänke auf der Straße fortgesetzt wurde und wobei schließlich Radziewski zum Messer griff. R. ist

4. Klasse 191. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 1. November 1894. — 12. Tag Vormittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigegeben. (Ohne Gewähr.)

58 65 (1500) 275 316 718 53 934 80 1000 152 53 465 594 613 756
915 2007 61 79 273 327 50 77 80 487 97 (3000) 531 39 691 850 912
3 10 145 227 60 74 396 460 635 58 723 880 4052 132 78 252 387 501
94 744 801 968 78 5340 65 400 2 (1500) 630 744 809 58 66 94 973
65 97 175 90 469 84 616 703 48 67 812 7013 48 157 82 207 616 86 751
800 290 329 427 506 808 953 9021 241 85 370 401 5 527 28 59 88
635 728 (3000) 808 44 47 997
10216 76 820 73 11150 (500) 261 995 12033 148 244 64 66 (3000)
305 (3000) 26 58 (3000) 700 91 940 13207 304 51 79 (3000) 88 (1500)
534 715 49 955 (500) 76 91 11105 63 (1500) 220 312 45 407 41 (500)
70 (3000) 94 777 811 (500) 973 78 15076 159 224 (1500) 381 516
16141 67 433 (5000) 533 (3000) 625 76 851 17176 203 25 74 (1500)
81 413 673 (1500) 705 46 879 911 18050 74 81 94 150 82 251 346
581 665 745 811 14 57 (500) 19036 231 59 389 414 (1500) 568 722 26
62 887
20014 76 190 380 456 733 (1500) 800 88 21078 120 235 535 621
29 (500) 31 43 841 977 84 22065 (1500) 132 611 812 33 49 23151
(500) 557 624 34 885 21555 658 97 831 25690 970 260 2 91 148
343 88 413 40 81 588 663 702 812 27018 (500) 57 225 94 589 605
57 (3000) 84 723 87 (3000) 846 911 28021 162 249 97 390 99 491 840
940 29066 (3 0) 815 31 924 94
30002 79 182 330 38 569 71 628 714 871 907 31001 351 484
(3000) 580 624 923 32001 89 183 85 210 330 487 516 35 6 0 2 915
42 70 86 31027 629 288 34016 38 94 135 (500) 67 237 372 497 503
27 (500) 769 35009 112 355 607 (1500) 721 899 34165 480 628 56
64 88 885 37120 326 419 26 81 531 34 (10000) 711 87 (3 0) 97 921
58 38100 472 523 719 848 900 27 54 (3000) 39093 95 267 303 67
507 701 876 903 77
40130 34 150 205 15 94 429 541 697 727 838 91 956 41057 108
15 239 399 477 6 3 17 19 70 917 42500 796 877 43025 (3000) 29
254 313 68 620 85 91 733 966 44041 104 550 (1500) 633 45 53 54 708
928 45042 174 225 333 433 90 518 98 614 7 5 992 (5000) 46393 556
611 33 75 (3000) 719 32 57 812 47934 146 235 72 626 67 708 16 77
886 922 48123 472 755 822 31 49190 98 599 663 70 977
50031 73 336 463 (1500) 593 (3000) 609 732 (3000) 51014 97 440
73 667 52013 56 92 119 254 63 538 54 73 717 813 53102 82 408
553 642 76 94 785 54089 379 511 66 602 866 950 53566 4 8 565
713 56041 278 322 450 89 703 57006 508 89 559 (500) 8 6 54149
58 (3000) 316 23 47 70 570 666 727 59366 401 12 92 (1500) 5 6 621
701 88 804 997
60532 68 (3000) 72 697 776 953 61080 128 303 36 47 894 937
62944 103 49 227 30 625 766 959 63037 79 213 372 491 515 87 885
987 94 61118 (500) 75 206 468 527 (3000) 38 685 90 923 65018 59
126 40 236 362 457 503 634 756 803 45 925 75 78 66033 156 1 309
62 92 (500) 455 90 531 59 67032 173 91 (3000) 258 350 61 525 676
853 68117 47 218 39 77 97 320 465 626 60 963 71 76 69004 340 411
693 771 972 76
70022 334 442 54 88 92 516 887 95 71221 31 413 (3000) 520 762
69 811 72 913 72005 117 216 28 59 306 49 681 (1500) 937 73034 70
105 252 324 430 (1500) 533 688 87 961 74114 64 272 88 685 711
75034 92 167 244 52 62 417 18 58 92 619 707 (3000) 70 912 76060
109 217 38 65 325 682 746 9 6 85 77170 286 323 473 609 719 7 845
71 (1500) 78176 96 519 605 787 917 32 60 79115 43 62 321 62 479
681 861 88 926
80059 100 33 538 684 838 (1500) 926 81111 17 290 387
430 82016 50 277 92 358 72 404 737 83103 255 737 82 816 924 25
58 84012 161 201 5 80 91 443 629 59 (3000) 895 908 23 8510 3 9
454 571 96 (3000) 805 33 50 915 86080 125 423 598 657 774 922 59
94 87005 131 81 328 508 (3000) 684 877 88011 42 134 73 201 45 402
38 98 551 685 781 945 67 89138 530 67 (1500) 644 60 734 41
90060 226 463 72 7 910 6 318 508 84 727 43 68 897 942114
385 406 550 (1500) 715 57 79 93130 267 613 77 (3000) 82 927 94114
35 203 7 317 583 622 23 95009 25 122 312 19 49 404 500 1 22 (500)
613 60 945 96039 159 (3000) 94 336 (3000) 88 (300) 409 517 97140
211 33 56 321 438 45 54 501 930 98135 38 76 373 417 548 (1500) 767
953 99118 298 420 50 517 64 6 8 72 889
100374 95 629 615 82 788 807 96 101118 79 269 525 841 77
(300) 88 913 (500) 102119 24 750 918 103058 186 350 468 72 594
919 89 10165 234 98 403 519 605 751 77 829 30 900 105041 11
491 507 88 58 704 938 76 10602 104 75 76 435 72 630 710 856
107032 81 224 (1500) 623 616 21 747 828 946 108037 51 74 75 188
(1500) 584 91 (300) 973 109072 157 276 459 701 831 56
110130 40 208 9 304 35 664 703 14 811 11027 89 (3000) 395 439
740 62 801 29 72 (1500) 112034 365 432 76 513 630 778 (1500) 97

ein Mählgänger, der sich meist in den Schnapshelmen umherbrüht.

Aus der Provinz Posen.

X. Uich, 1. Nov. [Abends 7 1/2 Uhr. Feuer.] Heute Abends 7 Uhr wurden die Bewohner unserer Stadt durch Feuerlärm erschreckt. Der am neuen Markte gelegene Gasthof des Gasthofsbesizers L. Soewe stand im Nu in hellen Flammen; das Feuer verbreitete sich schnell über das nebenstehende Haus des Lederhändlers Cohn (in Schönlanke wohnhaft). Die hiesige Spritze war sofort zur Stelle. Heftentlich gelingt es, den Brand auf den bisherigen Herd zu beschränken und die Nachbargebäude zu retten. Die Windrichtung ist sehr ungünstig. Weiterer Bericht folgt.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

* Stolp i. P., 1. Nov. [Fürst Bismarck] leidet an heftigen neuralgischen Gesichtsschmerzen. Änderung wird erst durch Rauen harter Speisen und mäßigen Genuß harter Weine bewirkt.

Telegraphische Nachrichten.

Karlsruhe, 1. Nov. Wie die „Karlsruher Zeitung“ meldet, hat die badische Regierung den Posten eines Gesandten am bayerischen Hofe, der gleichzeitig in Stuttgart beglaubigt werden soll, geschaffen und für diesen Posten den Kammerherrn Freiherrn von Bodmann designirt.

Florenz, 1. Nov. Das bekannte Restaurant Cornelis wurde durch eine Feuersbrunst gänzlich zerstört. Ein Menschenverlust ist nicht zu beklagen.

Belgrad, 1. Nov. An Stelle des Ministerpräsidenten Christof Stojan Novakovic zum Präsidenten des Staatsraths ernannt. Der bisherige Vizepräsident Velikovic ist unter Verleihung des Savaordens endgiltig zum Direktor der Monopole und Finanzminister Petrovic zum Staatsrath ernannt worden.

Belgrad, 1. Nov. Der provisorische Leiter des Ministeriums des Aeußeren, Bogdanitch, demittirt gegenüber dem hiesigen diplomatischen Korps die von einem auswärtigen Blatte an die Demission von Nikolajewitsch geknüpften Gerüchte.

Zum Thronwechsel in Rußland.

Livadia, 2. Nov. Der Kaiser war bis zuletzt bei voller Besinnung und verschied, umgeben von seiner ganzen Familie. Von der Leiche verabschiedeten sich die Kinder, die Anverwandten, die Hofchargen und die Diener. Die Flagge des Palais ist auf Halbmast. Es erfolgte ein

826 (1500) 989 113027 68 124 262 387 582 611 8 4 11 015 45 203
314 (3000) 418 623 94 8 6 115106 9 896 434 522 90 850 9 4 11697
100 294 378 (500) 403 86 617 727 809 117851 118254 72 325 55 739
916 38 78 119087 164 226 79 885 629 50 82 95 617 701 969
120135 359 464 89 567 796 800 12123 338 99 510 18 59 682 805
(3000) 14 26 63 95 122045 65 (1500) 79 102 52 283 362 (3000) 555 84
631 68 809 36 904 42 45 123025 85 279 308 429 560 97 689 726 (1500)
47 86 835 78 124148 316 87 450 885 991 125153 283 340 86 97 883
846 66 920 126198 473 539 73 683 728 68 84 (300) 897 952 1270 4
78 262 331 527 31 691 98 940 128067 181 222 32 78 86 4 6 666 728
33 44 88 129146 222 686 842 995
130150 90 203 330 79 484 (1500) 534 825 952 131554 84 663 89
132093 414 (1500) 48 (3000) 64 775 886 9 4 (500) 133313 36 (500)
510 708 65 71 134032 44 94 501 643 50 722 135070 76 (500) 198 307
(3000) 82 407 28 (500) 35 (1500) 97 (3000) 541 08 11 39 83 135029 61
(3000) 163 390 404 579 804 (3000) 39 965 1372 5 49 512 87 621 (5000)
705 838 958 138082 118 (5000) 312 79 783 839 78 139356 (3000) 547 884
140181 44 5 5 699 8 8 987 11267 381 503 32 85 689 961 67
142152 358 514 747 922 143022 105 302 438 (3000) 67 540 641 746 62
928 144290 99 (1500) 326 453 532 619 72 824 49 911 37 (3000)
145179 219 443 86 (100) 694 713 15 (1500) 45 146204 5 348
487 (3000) 584 (300) 654 711 891 147523 626 708 939 (500) 14811
200 316 472 (500) 709 40 82 842 149074 165 317 456 597 901 5 97
150225 40 70 598 726 800 953 65 71 151072 78 269 (1500) 87
(3000) 93 310 39 487 531 63 634 711 823 90 1520 5 106 14 62 65
262 818 26 472 542 (500) 622 722 935 152422 (3000) 61 354 422 505
694 5 58 154003 81 15 521 605 13 756 58 15576 316 40 528
(10000) 35 66 743 810 17 (3000) 926 156 09 71 109 67 2 8 395 539
917 157047 453 570 853 (3000) 924 26 76 158102 60 (300) 94 98
416 586 68 91 785 99 874 159025 91 214 307 26 450 521 61 67 946
160055 129 (3000) 215 460 517 663 715 41 50 830 80 (1500) 28
161058 70 (3000) 122 68 261 3 5 704 812 90 965 162208 29 35 98
465 522 641 743 66 837 163062 295 340 478 (3000) 578 748 868 943
164190 133 295 312 (3000) 58 404 612 750 858 (3000) 165161 93 382
598 757 870 941 (3000) 166141 50 246 76 4 9 70 669 73 (500) 808
167047 60 (3000) 76 (3000) 356 497 513 691 724 67 92 168235 (500)
850 62 946 68 94 169119 (5 00) 49 60 70 254 345 (3000) 86 97 428
534 798 837
17027 391 457 515 49 674 751 869 86 91 46 171097 146 (500)
313 (300) 42 96 890 172002 53 141 (1500) 83 33 479 634 70 8 4 38
85 73 173141 (1500) 272 370 593 652 704 898 99 174053 155 469
666 747 175210 63 94 343 93 402 (5 0) 81 590 95 795 885 903 176076
187 274 (1500) 620 752 9 9 96 175333 732 894 903 80 87 178055
61 68 342 588 775 (1500) 850 59 77 82 179084 74 100 29 221 60 86
308 401 39 65 804 (3000) 24 76
1802 6 29 362 400 707 65 812 35 (3 0) 75 181102 61 209 493
570 760 883 182216 29 3 36 27 47 443 523 73 903 41 183007 12
255 81 434 632 (3000) 65 (3000) 874 (1500) 181079 168 348 465 (300)
552 813 973 185003 97 416 579 600 (1500) 64 77 727 821 18508
210 462 (3000) 556 645 736 861 590 187043 41 72 179 (1500) 263 309
(500) 449 575 860 (1500) 188030 109 (1500) 70 254 403 23 58 75 5 9
739 98 868 189304 21 25 (3000) 412 84 601 762 72 997
190034 234 62 79 422 533 895 191018 172 290 685 806 90 (3000)
192015 22 40 344 429 75 69 19 46 47 49 906 193218 (3000) 415 22
(300) 512 24 683 825 905 30 52 194548 (1500) 730 56 1954 9 502
21 95 630 43 716 884 915 196098 344 434 57 546 (3000) 736 42 859
66 921 197210 51 345 49 75 (500) 88 441 74 653 75 755 804 11
198057 65 74 82 289 439 47 635 57 (500) 793 (5000) 816 19 63 910
199561 (3000) 264 67 301 433 84 523 704 824
200026 (3000) 70 148 251 62 414 520 62 95 713 41 98 201016
251 524 8 1 40 43 66 968 202133 259 329 31 449 505 13 701 49 893
901 203039 (3000) 126 80 248 308 (500) 85 427 69 540 91 650 79 878
204035 186 244 82 320 38 413 84 619 46 705 70 97 985 205026 110
69 82 (40000) 809 85 930 206093 202 (5000) 21 584 615 46 796
207050 186 375 424 37 86 567 85 84 67 62 66 895 905 208011 (1500)
38 58 131 71 499 590 747 82 853 74 209039 88 (3000) 344 91 (3000) 415
23 701

Ranondenonner. Um 4 Uhr Nachmittags wurde dem Kaiser Nikolaus der Eid der Treue geleistet.

Petersburg, 2. Nov. Einer Meldung aus Livadia zufolge kommunizierte der Kaiser Vormittags um 10 Uhr bei vollem Bewusstsein. In Petersburg wurde die Todesnachricht gegen 7 Uhr Abends auf den Straßen angeschlagen. Es herrschte tiefste Bestürzung und Trauer. Auf den Straßen sah man das Volk sich andächtig bekreuzen. Abends um 10 Uhr fand eine Seelenmesse statt. Sämtliche Theater und Vergnügungsanstalten sind bis auf Weiteres geschlossen; auch die Wirtschaftshäuser sind gesperrt.

Berlin, 2. Nov. Bis in die späte Nachtstunden brachten Extrablätter mit der Todesnachricht den tiefsten Eindruck hervor, der namentlich „Unter den Linden“ vor der russischen Botschaft nach dem Eintreffen der offiziellen Meldung sich bemerklich machte. Das Ereignis wurde als Katastrophe besprochen. Die persönlichen Eigenschaften des Kaisers wurden sympathisch gewürdigt.

Gestern Abend 9 Uhr fand ein Trauergottesdienst in der russischen Botschaftskapelle statt, welchem Graf Schuwalow und alle Botschaftsmitglieder bewohnten.

Die „Kreuzzeitg.“ meldet aus Stettin: Als bei dem gestrigen Diner des künftigen Grenadierregiments die Nachricht von dem Tode des Zaren eintraf, erhob sich der Kaiser und sagte:

„Soeben kommt die Nachricht von dem weittragenden schweren Ereignis. Wir gedenken unserer Tradition, die uns in alter Waffenbrüderschaft und jetzt wieder aufs Neue mit dem russischen Kaiserhaus verbinden. Wir vereinigen die Gefühle für den neuen Kaiser mit dem Wunsch, daß der Himmel ihm Kraft verleihe zu dem schweren Amt. Kaiser Nikolaus Hurrah!“

Kopenhagen, 2. Nov. Die königliche Familie wird morgen Vormittag 11 Uhr einer Seelenmesse bewohnen, welche in der hiesigen russischen Kapelle abgehalten wird.

Telephonische Nachrichten

Eigener Fernsprechkreis der „Post. Stg.“

Berlin, 2. November, Morgens

Die „Nordd. Allg.-Stg.“ bezeichnet die Zeitungsgerichte vom Rücktritt des Justizministers v. Schelling von unterrichteter Seite als unbegründet.

Die „Post. Stg.“ zufolge findet am künftigen Sonnabend im kaiserlichen Gesundheitsamt eine außerordentliche Verathung über die Ordnung des Vertriebes des Diphtherieheilserums statt. An der Verathung werden die Vertreter einer Reihe von Bundesstaaten theilnehmen.

Die Morgenblätter melden aus Eberfeld: Die Gebrüder Kornitz erschienen sich gestern Abend aus unbekannten Motiven auf dem Grabe ihrer Mutter.

Handel und Verkehr.

Braunschweig, 1. Nov. Serienzählung der Braunschweiger 20 Zähler-Lose: 592 646 1302 1325 1331 1446 1597 1614 1676 1934 2048 2290 2461 2595 2609 2826 3139 3142 3336 3505 3552 3571 3831 3917 4133 4774 4852 5015 5109 5178 5191 5266 5618 5710 5764 5768 5793 6019 6107 6149 6245 6491 6647 6730 6777 6787 7393 7431 7740 7742 8177 8706 8900 8914 8998 9532 9595 9725 9729 9800 9820 9984.

Oldenburg, 1. Nov. Gewinnziehung der Oldenburger 40 Zähler-Lose: 30 000 M. Nr. 50 536, 1200 M. Nr. 19 686, je 600 M. Nr. 48 568, 50 120, 54 811, je 300 M. Nr. 20 080, 63 720, 70 763, 71 291, 107 873, je 180 M. Nr. 29 03, 30 107, 32 189, 44 186, 52 370, 60 925, 70 722, 80 907, 89 197, 117 358.

London, 1. Nov. Vantaussweis.
Totalreserve 27 194 000 Abn. 928 000 Pf. Sterl.
Notenumlauf 25 783 000 Abn. 353 000 „ „
Baarvorrath 36 177 000 Abn. 575 000 „ „
Portefeuille 18 646 000 Abn. 131 000 „ „
Guthaben der Privaten . . . 37 789 000 Abn. 1 271 000 „ „
do. des Staats 5 550 000 Abn. 151 000 „ „
Notenreserve 24 569 000 Abn. 953 000 „ „
Regierungssicherheiten . . . 15 272 000 Abn. 70 000 „ „

Prozentverhältnis der Reserve zu den Passiven 62%, gegen 61% in der Vorwoche.
Clearinghouse-Umsatz 130 Millionen, gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 2 Millionen.

Bradford, 1. Nov. Wollse stetig aber ruhig, Rohairwolle fester, Garne fester in Stoffen mehr Geschäft.

Marktberichte.

Bromberg, 1. Nov. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 118 124 M., feinstes über Notiz, Roggen 94-104 M., feinstes über Notiz, Gerste 90-104 M., Braugerste 105-125 M., feinste über Notiz, Hafer 102-107 M., geringe Qualität billiger. — Futtererbsen 105-115 M., Kocherbsen 125-135 M.

Breslau, 1. Nov. (Amtlicher Produktenbörse-Bericht.) Roggen v. 1000 Kilo — Gefundigt — Btr., abgelassene Ründungscheine —, n. Nov. 112,00 Gd. Hafer v. 1000 Kilo Gef. — Btr. p. Nov. 111,00 Gd. Rübsöl v. 100 Kilo Gef. — Btr., per Nov. 43,50 M., Mai 44,00 M. Die Börsenkommission. **Breslau, 1. Nov.** Privatbericht. Bei schwachem Angebot war die Stimmung fest und Preise blieben fast unverändert. Weizen fest, welcher per 100 Kilogramm 13,20 bis 13,50 M., gelber per 100 Kilogramm 13,10-13,40 M., feinstes über Notiz, — Roggen fest, per 100 Kilogramm 10,40-10,90-11,40 M., — Gerste behauptet, per 100 Kilogramm 10,55-11,55-13,30 bis 14,40 M., feinste Sorte darüber. — Hafer behauptet, per 100 Kilogramm 10,90 bis 11,20 bis 11,30 M., feinstes über Notiz, — Mais ohne Umsatz, per 100 Kilogramm 11,50 bis 11,75 M., — Erbsen besser gefragt, Kocherbsen per 100 Kilo 13,50-14,00 M., Futtererbsen schwach gefragt, 16,00 bis 17,00-17,50 M., Futtererbsen 11,00-12,00-12,50 M.

— Bohnen ohne Umsatz, per 100 Kilogramm 16,00 bis 17,00 bis 18,00 M., — Lupinen wenig gefragt, neue gelbe 8,50-8,75 M., — Bienen ohne Umsatz, per 100 Kilo 12 bis 13 bis 14 M., — Schlaglein ruhig, — Wintererbsen wenig vorhanden, per 100 Kilogramm 16,90-17,90-18,60 M., — Wintererbsen wenig vorhanden, per 100 Kilo 16,70 bis 17,10-18,20 M., — Sommererbsen wenig vorhanden, — Hanfstaar ruhig, per 100 Kilo 15,50-16,00 M., — Rapsfuchsen ruhig, per 100 Kilogramm schlesische 10,00-10,50 M., fremde 10,00-10,50 M., — Leinsamen ruhig, per 100 Kilo schlesische 12,25 bis 12,50 M., fremde 11,25 bis 12,25 M., — Palmkernrunder ruhig, per 100 Kilo 10,00 bis 10,50 M., — Kleefamen schwache Zufuhr, rother per 50 Kilogramm 40-50 bis 55 M., feinstes über Notiz, welcher hohe Forderungen, per 50 Kilo 40-60-70-85 M., — Schwedischer Kleefamen per 50 Kilo 35-45-53 M., — Tannen-Kleefamen per 50 Kilo 40-48-50 M., — Thymothee per 50 Kilo 25-30 M., — Weizenklein fest, per 100 Kilo. inkl. Sad Netto Weizenmehl 00 19,00-19,50 M., — Roggenmehl 00 17,00-17,50 M., Roggen-Hausbuden 16 50 bis 17,00 M., — Roggenfuttermehl per 100 Kilogramm inländisches 7,90-8,20 M., ausländisches 7,50-7,80 M., — Weizenklein ruhig, per 100 Kilo inländ. 7,20-7,60 M., ausländ. 7,00 bis 7,20 M., — Kartoffeln schwach zugeführt, pro 50 Kilo 1,30-1,60 M., 2 Str. 8-10 Pf., — Sen per 50 Kilo 2,40 bis 3,20 M., — Roggenlangstroh per 600 Kilo 19,00-20,00 M., — Krummstroh per 600 Kilo 16,00-18,00 M.

Festsetzungen der städtischen Markt-Notirungs-Kommission.

Festsetzungen der städt. Markt-Notirungs-Kommission.	gute	mittlere	gering.	Waare
	Stück-Preis	Stück-Preis	Stück-Preis	Stück-Preis
Weizen weiß . . .	13,50	13,20	13,00	12,50
Weizen gelb . . .	13,40	13,10	12,90	12,40
Roggen	11,40	11,10	11,—	10,90
Gerste	14,40	13,80	12,60	11,10
Hafer	11,30	11,—	10,80	10,30
Erbsen	16,—	15,—	14,50	14,—

Raps per 100 Kilo fein 18,60, mittel 18,00, ordinär 17,00 M., Rübsen, Winterfrucht per 50 Kilo fein 18,10, mittel 17,40, ordinär 16,10 M.

Heu, 2,40-2,80 M. pro 50 Kilo.

Stroh per Schock 20,00-24,00 M.

Festsetzungen der Handelskammer-Kommission.

Breslauer Mehlmarkt. Weizen-Auszugsmehl per Brutto 100 Kilogr. inkl. Sad 22,00-22,50 M., Weizen-Semmelmehl per Brutto 100 Kilogr. inkl. Sad 19,00-19,50 M., Weizenkleie per Netto 100 Kilogr. in Käufers Säcken: a. inländisches Fabrikat 6,80-7,20 M., b. ausländisches Fabrikat 6,40-6,80 M., Roggenmehl, fein per Brutto 100 Kilogr. inkl. Sad 17,00-17,50 M., Futtermehl per Netto 100 Kilogr. in Käufers Säcken: a. inländisches Fabrikat 7,20-6,60 M., b. ausl. Fabrikat 6,80-7,20 M.

Leipzig, 1. Nov. (Börsenbericht.) Rammung-Terminhandel. Sa. Wata. Grundmuster B. per November 3,00 M., per Dezember 3,00 M., pr. Januar 3,02 1/2 M., per Februar 3,02 1/2 M., pr. März 3,05 M., pr. April 3,05 M., pr. Mai 3,07 1/2 M., pr. Juni 3,12 1/2 M., pr. Juli 3,15 M., pr. August — per September —, — M. Umsatz: 10 000 Kilogr.

Bromberger Seehandlungs-Mühlen.

vom 12. Oktober 1894.

(Ohne Verbindlichkeit)

Weizen-Fabrikate:

Gries Nr. 1 . . .	12	80	Mehl 00 gelb Band	9	40
do. = 2 . . .	11	80	do. 0 (Griesmehl)	6	80
Kaiserauszugmehl .	13	20	Futtermehl . . .	4	20
Mehl 000 . . .	12	20	kleie	3	40
do. 00 weiß Band	9	80			

Roggen-Fabrikate:

Mehl 0	8	80	Rommelmehl . . .	7	40
do. 0/1	8	—	Schrot	6	40
do. I	7	40	kleie	3	80
do. II	5	40			

Gersten-Fabrikate:

Graupe Nr. 1 . . .	14	—	Größe Nr. 2 . . .	8	50
do. = 2	12	50	do. = 3	8	—
do. = 3	11	50	Rohmehl	6	40
do. = 4	10	50	Futtermehl . . .	4	40
do. = 5	10	50	Buchweizengröße I	15	—
do. = 6	9	50	do. II	14	60
do. grobe	8	—	Malzmehl	—	—
Größe Nr. 1 . . .	9	50	Malzschrot	—	—

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal

vom 30. bis 31. Okt., Mittags 12 Uhr.

Franz Woyda V. 759, Zuder, Montow-Danzig. Karl Deutshendorf V. 725, Zuder, Montow-Danzig. August Krüger IV. 666, Güter, Stettin-Bromberg. Wilhelm Rober I. 21 677, tieferes Rantholz, Schults-Berlin. Louis Feldt V. 821, Zuder, Ratofsch-Danzig. Wilhelm Briesfert XII. 1957, Petroleum, Stettin-Bromberg.

Gegenwärtig schließt:

Tour Nr. 232, C. Groch-Bromberg, für Breda-Warschau.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen

im November 1894.

Datum.	Barometer auf 0 Gr. red. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cel. i. Grad.
1. Nachm. 2	770,5	SD leicht	better	+ 3,2
1. Abends 9	769,3	SD mäßig	better	+ 0,2
2. Morgs. 7	764,4	SD schwach	stetm. better	- 1,0

1) Ref.

Am 1. Nov. Wärme-Maximum + 5,2° Cel.

Am 1. „ Wärme-Minimum - 0,0° „

Wasserstand der Warthe.

Bojen, am 1. Nov. Morgens 0,88 Meter.

„ „ 1. „ Mittags 0,88 „

„ „ 2. „ Morgens 0,88 „

Fonds- und Produkten-Börsenberichte.

Fonds-Berichte.

* Berlin, 1. Nov. [Zur Börse.] Intensive Stille herrschte an der heutigen Börse, da von außen her keine Meldungen und Impulse kamen. Wegen des katholischen Festtags sind die Börsen von Paris und Wien geschlossen, damit fehlt eine Hauptquelle der Anregungen, die allein in den letzten Tagen die hiesige Spekulation in Bewegung setzte. Dieser feste Verlangen und die Kraft zur Initiative. Sie entschädigte sich dafür mit einer Digression in das

4. Klasse 191. Königl. Preuss. Lotterie.

Stellung vom 1. November 1894. — 12. Tag Nachmittags.
Aus der Gewinne über 210 Mark sind die betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

12 25 71 207 70 73 531 82 637 65 700 32 51 811 948 1178 236 318
84 461 84 548 617 (300) 792 2206 363 (3000) 464 718 (3000) 3051 55
57 132 83 655 708 30 944 4023 219 93 415 93 605 612 44 83 (300) 765
91 924 57 5057 239 585 621 22 52 57 6038 51 67 211 354 71 75 432
687 784 836 925 7165 76 355 77 456 748 886 922 58 8176 208 413 606
811 88 9005 68 125 (5000) 319 55 605 59 821 964
10020 160 363 444 67 619 786 920 11139 203 344 490 (500) 664
94 99 929 12011 666 77 792 836 81 13374 969 14013 171 216 80
300 475 77 616 72 773 90 940 15041 344 429 600 719 50 (1500) 69 98
810 12 50 59 16340 518 33 684 808 17123 72 258 775 807 75 922 65
18287 (300) 354 499 601 46 985 91 19009 141 51 265 445 514 (5000)
58 70 668
20241 80 349 (1500) 443 81 704 856 76 984 (300) 21276 340
410 79 638 603 41 32 22163 298 302 412 913 17 23057 161 (500)
209 96 350 432 735 815 35 82 24033 62 70 183 291 372 654 815 40
946 71 25062 115 379 403 22 59 98 620 46 (1500) 799 816 82 951
(3000) 26005 275 368 423 530 44 45 53 634 (1500) 354 44 59 705 38
49 966 27013 473 546 87 641 78 79 757 938 28053 87 833 455
821 29186 253 440 91 579 (5000) 91 697 890 967
30021 (300) 41 181 490 556 (300) 75 901 31080 87 455 97 505
714 63 (300) 841 933 72 32025 32 389 426 507 57 701 43 869 94
33119 223 375 613 21 27 606 31 35 883 902 34075 92 175 243 307
(5000) 95 536 82 604 31 37 (1500) 48 51 744 62 919 35003 35 99 150
235 58 639 89 778 979 36123 26 94 204 24 416 647 92 706 901 50
37032 303 48 (300) 471 84 530 639 46 67 77 (3000) 844 956 38020
105 71 504 (300) 26 45 679 760 982 39019 66 276 443 90 553 687
949 (1500)
40000 161 258 503 64 783 (300) 882 41075 299 307 55 486 534
631 93 790 42239 317 581 686 979 43081 206 33 382 655 943 (500) 87
44072 122 302 34 66 446 568 874 45094 368 474 521 99 628 739 956
57 61 (3000) 79 460 38 12 161 289 418 530 44 57 81 989 47091 174
291 331 (500) 661 985 48073 98 511 620 58 49026 (300) 86 224 306
457 502 77 667 76 855 71 (3000) 947 97
50008 88 225 (1500) 38 90 306 32 744 929 51089 299 403 51 832
927 52043 183 445 505 79 727 40 875 983 53262 307 428 733 846
54058 266 78 (500) 80 302 30 477 82 571 660 800 55212 85 473 509
80 636 738 829 56011 17 289 (3000) 481 609 49 730 829 57207 484
599 608 773 58014 67 163 220 (1500) 408 530 38 609 830 996 59144
357 76 551 950 98
60006 150 289 377 445 (500) 88 854 60 911 (300) 78 61012 70
639 56 713 877 89 62009 193 355 (300) 407 11 97 527 67 (500) 80
633 856 63039 (500) 176 230 (500) 83 431 591 614 724 856 956 (3000)
64149 241 408 508 34 663 796 65170 309 12 36 57 474 789 844 977
66269 478 528 753 (3000) 848 50 67024 136 72 338 42 435 511 756
(5000) 90 989 68095 586 688 745 86 843 58 910 69077 105 (3000) 61
412 545 46 677 744 845 932 86
70169 288 338 402 531 627 94 846 71164 90 319 319 426 76 94
591 757 909 55 72145 (3000) 206 39 376 529 76 709 838 913 (300)
73115 17 237 73 316 416 55 70 566 644 50 740 862 915 (500) 64 90
74174 447 98 (3000) 682 70 73 75173 (3000) 389 679 741 849 (300)
50 68 (3000) 908 20 7449 543 82 (1500) 606 33 825 77094 (300) 416
653 767 (500) 928 97 78073 128 781 79179 84 234 465 838
80129 393 450 54 (500) 77 95 544 93 81089 145 71 (300) 299 341
(1500) 96 406 38 46 573 768 932 72 82019 822 946 (3000) 83020 139
60 393 96 413 77 517 56 733 847 (500) 55 912 68 81050 244 49 94
533 777 88 806 920 85015 218 309 58 79 545 57 66 778 904 59
86107 19 249 309 (1500) 510 46 658 847 59 929 87211 23 25 310 27
447 57 529 636 (500) 37 789 941 51 88012 19 250 (500) 80 372 599
649 724 89007 18 259 317 453 71 935
90021 31 33 91 201 435 657 701 10 36 814 17 25 (300) 29 91224
78 413 (1500) 45 595 666 (500) 712 58 972 92040 121 315 (500) 87
808 35 93158 74 76 208 38 84 312 463 77 502 34 652 54 78 (1500)
7 7 69 899 (300) 22 23 942 94126 44 82 375 710 79 55565 759 67 96
998 96037 143 547 88 763 843 906 42 97008 20 418 529 85 661 63
86 98121 260 311 60 78 839 86 900 99163 291 355 99 842 970
100006 69 (1500) 179 243 3 7 588 932 101251 452 504 832 102049
165 262 424 85 689 96 585 814 18 (1500) 103102 577 927 104018
235 333 620 74 53 862 87 (500) 90 105010 348 490 511 34 74 630
882 932 106094 106 262 27 46 352 58 87 429 624 864 985 107008 101
73 655 80 910 91 108007 65 115 282 325 57 649 706 22 33 825 86
926 109013 (500) 511 18 779 (500) 946 83
110322 864 964 111082 84 251 62 (500) 331 40 60 444 549 83 634
70 724 25 (500) 819 9 6 11032 204 99 326 80 419 (300) 629 44

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Deder u. Co. (A. Höfel) in Bosen.